Geschäftsbericht der Schatzmeisterin für das Geschäftsjahr 2021/2022

Auch wenn die Coronapandemie noch nicht vorbei ist, sich einige von Euch auch in deren Verlauf angesteckt haben und wir mit gewissen Einschränkungen dieses Fest und diese Mitgliederversammlung abhalten, so freue ich mich sehr, Euch hier zu sehen und mit den leider notwendigen Zahlen, Daten und Fakten aus dem Bereich des Schatzmeisters zu beglücken.

Aus gegebenem Anlaß: Bitte Adressänderungen zeitnah bekanntgeben oder einen Nachsendeauftrag einrichten. Das erspart mir die Nachforschung und unserem 2. Vorsitzenden die Nachversendung von Rückläufern. Das Porto wird leider auch nicht billiger. Manchmal ist auch die Post unzuverlässig, das ist allerdings eher die Ausnahme. Ein Mitglied scheint seine Follows seit einem Jahr nicht zu vermissen. Dies gilt auch und vor Allem für die B-Mitglieder, die ja in den vergangenen 2 Jahren keine Einladung zur MV erhalten haben und einige haben diesen Umstand fleißig genutzt.

Highlight: Eine Mail, die wohl nach dem Erhalt eines Follows darauf hinwies, man habe doch 12 Tage **nach** Redaktionsschluß seine Adressänderung bekannt gegeben. Leute, es gibt eine Deadline, zu der ich die Adressliste der Redaktion zur Verfügung stelle – und das ist der Redaktionsschluß!.

Wie immer an dieser Stelle: Wer glaubt, es genauso gut oder sogar besser als ich machen zu können – bitte zur Wahl stellen und ich arbeite jederzeit gerne einen Nachfolger ein.

In eigener Sache:

Erfreulicherweise hat sich die Zahl der Selbstüberweiser weiter reduziert, nämlich auf 15. Dennoch rauben mir diese die meiste Zeit , denn es bedarf gezählter 14 Mausklicks pro Mitglied zur Bearbeitung: Jede Rechnung muß einzeln abgearbeitet und das Überweisungsdatum händisch eingetippt werden. Zeitbedarf in etwa 2 Stunden. Bei den rund 285 Lastschriften bin ich in längstens 20 Minuten durch – ca. 10 davon braucht das Programm, um die Rechnungen zu erstellen.

Bei 5 Mitgliedern hat der Lastschrifteinzug nicht funktioniert – 2 konnten nichts dafür, sie sind falschen Versprechungen ihrer neuen Bank aufgesessen. Einer hat zwar den Mitgliedsbeitrag, nicht aber die entstandenen Rücklastgebühren überwiesen und auch keinen neuen Antrag übermittelt, weshalb ich ihn am Geschäftsjahresende aus der Mitgliederliste gestrichen habe. Ein weiterer hat sich auf meine Mail nicht gemeldet und auch Anrufe waren erfolglos. Dadurch mußte der Verein dieses Jahr 24,34 € an die Banken bezahlen.

Erinnert ihr Euch, daß ich mich schon im letzten Geschäftsjahr 20/21 beklagt hatte? Damals waren es 33,25 € an Bankgebühren gewesen, die die Mitglieder zwar brav gezahlt, aber sich hätten sparen können. A. M. – ein ganz feiner und lieber Fellow – hat zu meinem großen Erstaunen nicht nur meinen Bericht gelesen (!) sondern dem Verein spontan diese Summe gespendet. Obwohl wir diesen Betrag gar nicht bezahlen mußten! An dieser Stelle nochmals meinen allerherzlichsten Dank dafür! (Und für das Präsentpaket das hinterherkam 🏵 !)

Die Mitgliederentwicklung:

Trotz oder wegen Corona bleiben unsere Mitgliederzahlen erstaunlich stabil. Wir starteten ins Geschäftsjahr 21/22 mit genau 300 Mitgliedern. Nach der üblichen Tauscherei von A nach B und umgekehrt und einer Streichung wegen Nichtzahlung konnten wir gleich 7 Neumitglieder begrüßen. So bezogen 203 Mitglieder das Follow und 103 hatten eine Fördermitgliedschaft B.

Leider wurde auch die Ahnenrolle wieder um einen Namen länger.

Zum 30.6.2022 wurde ein weiteres A -Mitglied aus der Liste gestrichen und 2 A-sowie 4 B-Mitglieder haben gekündigt. Somit starten wir ins Geschäftsjahr 22/23 mit 298 Mitgliedern, von denen 199 das Follow beziehen. (199A + 99 B). An dieser Stelle darf ich verraten, daß sich zum 1.7.2022 bereits wieder 6 Neumitglieder zu uns gesellt haben.

Das liebe Geld

Wir haben dieses Jahr eine Punktlandung hinbekommen – aktuell haben wir 10.287,43 € auf dem Vereinskonto. Das klingt auf den ersten Blick sehr viel.

Kassenbestand Volksbank	10.287,43 €
Portokasse	95,24 €
Robker Fonds	-3.020,00 €
Summe Kassenbestände	7.362,67€

Wir hatten in diesem Geschäftsjahr 10.005,51 € an Einnahmen, davon 9.199,26 € Mitgliedsbeiträge und 764,25 € Spenden.

Dem stehen Ausgaben in Höhe von 9.905,62 € gegenüber – 9.647,53 € entfallen auf 4 resp. 5 Follows, und 233,75 € auf Porto, Kontoführung, Vereinssoftware und die DJH Mitgliedschaft. Der Gewinn beläuft sich somit auf 99,89 €.

Die Follows 455 und 456 kalkuliere ich mit 4510,- €. Bleiben noch 2.852,67 € Überdeckung übrig. Vorwegnehmen muß ich, daß sich dieser Betrag bereits um 575,- € verringert hat, da wir zur Durchführung einer reibungslosen und raschen Durchführung dieser Mitgliederversammlung die hoffentlich Allen vorliegenden Broschüren gedruckt und versendet haben. Zudem rechne ich mit einem sehr dicken Nachfestfollow und auch die naturgemäß dünneren folgenden Follows könnten durchaus dicker ausfallen als sonst - denn wir haben Einiges nachzuholen, nicht wahr? Deshalb bleibt abzuwarten, wieviel bei den gestiegenen Preisen und hoffentlich dickeren Ausgaben des Follow übrig bleiben wird.

Mitgliedsbeiträge

Die Schatzmeisterin hatte für die Vorstandssitzung am 24.4.2022 die Finanzen durchgerechnet. Ein Gewinn in diesem Geschäftsjahr zeichnete sich nicht ab, zumal wir ja das Follow 452 Corrigendum quasi als 5. Follow in diesem Geschäftsjahr verlegt hatten. Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, daß die A-Mitgliedschaft weiterhin bei 42,- € bleiben wird und der B-Mitgliedsbeitrag mit 5,- € gleichbleibt.

Das Follow

Die Auflage soll bis auf Widerruf 209 Stück betragen - Anzahl der A-Mitglieder 200 plus 4 Pflichtexemplare plus 5 Reserve.

In den vergangenen Geschäftsjahren haben wir wie folgt für die Follows ausgegeben:

Gesamtkoste	n	Schnitt/Ausgabe	Mitglieder A
8227,-	16/17	2057,-	198
8430 ,-	17/18	2105,-	198
9260,-	18/19	2315,-	197
8322,-	19/20	2081,-	197
8285,-	20/21	2071,-	199
9648,-	21/22	2144,-	203 (4,5 Ausgaben des Follow!)

Noch ein kleiner Hinweis: Der FC hat mit dem Robker-Fonds im Juli 2022 das Buchprojekt "Tungur" unterstützt. Wer also Lust hat, den Esjuren im Nor Waligois zu begegnen, kann sicher noch ein Exemplar ergattern. Wir hoffen, daß ihr dadurch genauso gut unterhalten werdet, wie durch "Aidwyn".

Ich wünsche uns Allen noch einen schönen letzten Abend auf dem Fest.

Morg, C.S. Frischer - Soly

Irene Fischer-Schmiermund; Schatzmeisterin des Fantasy Club e. V.

Frankfurt, 31.7.2022